



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Die vier und zwanzigste Regul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

D'ici à dix ans, über zehn Jahr.

D'ici à quelques années je serai tout émerveillé, de voir ce, que j'aurai fait, von ietzund über etliche Jahre werde ich mich ganz verwundern zu sehen, was ich werde gethan haben.

D'ici à cent ans, nous n'aurons plus mal aux dents, von ietz über hundert Jahr werden uns die Zähne nicht mehr wehethun.

Je serois fâché, dit Cicéron, si je savois, que quelque nation se dût emparer de nôtre ville, d'ici à dix mille ans, es wäre mir leyd, sagte Cicero, wann ich wissen solte, daß eine Nation oder Volk sich unserer Stadt über zehn tausend Jahr bemächtigen solte.

Sonsten von der Antwort auf *quamdiu* und *quanto tempore* ist oben genugsam zu sehen in der XIII. Regul von dem Syntacti Nominum Substantivorum, p. 142.

Die vier und zwanzigste Regul.

Auf die Frage, *qui est là?* wer ist da? und *qui est ce?* wer ist es? antwortet man mit den Pronominibus Personalibus Absolutis, und mit dem *c'est*, oder aber mit den gesagten Pronominibus allein, als:

Qui est là? Wer ist da?

Moi, oder c'est moi, ich, ich bins.

C'est vous, ihr seyd es.

C'est toi, du bist es.

C'est lui, er ist es.

C'est elle, sie ist es.

C'est nous, wir sind es.

Ce sont eux, ce sont elles, sie sind es.

Est ce vous? seyd ihr es?

Darnach sind auch diese Arten zu reden gebräuchlich:

C'est moi, qui suis vôtre redevable, ich bin euer Schuldner und Verpflichteter.

C'est moi, qui suis le vôtre, ich bin der eure.

C'est toi, qui es mon fort & ma retraite, du bist mein Schirm und meine Zuflucht.

Von der Antwort auf die Frage, *à qui est cela?* wofür ist das? sagen wir allhier nichts, weil davon allbereit oben

der dritten Regel von dem Syntaxi der Pronominum Personarium ist gehandelt worden, und können daselbst p. 113. wie auch unter dem Worte *Etre* p. 150. etliche Exempel nachgesehen werden.

Die fünffundzwanzigste Regel.

Das Deutsche Verbum Impersonale, *Es ist*, wird in dem Französischen auf fünfferley Weise gegeben.

I. Erstlich, mit *il est*, wann ein Adjectivum darbey ist, und dann auch mit dem Worte *tems*, die Zeit, als:

Il est vrai, es ist wahr.

Il est bien possible, es ist wohl möglich.

Il est expedient, es ist ersprießlich.

Il est nuisible, es ist schädlich.

Il est tems, es ist Zeit.

Also findet man auch:

Il est jour, es ist Tag.

Il est nuit, es ist Nacht.

Il est midi, es ist Mittag.

Il est minuit, es ist Mitternacht.

II. Darnach mit *c'est*, wann ein Substantivum darbey ist, und dann auch mit den Präpositionibus, Adverbiis und Supinis, als:

C'est la verité, es ist die Wahrheit.

C'est une pitié, es ist ein Jammer.

C'est une folie, es ist eine Thorheit.

C'est dommage, es ist Schade.

C'est merveille, es ist Wunder.

C'est un Anglois, er ist ein Engelländer.

C'est une Dame de condition, es ist eine vornehme Frau oder Jungfrau.

C'est du vin, es ist Wein.

C'est de la biere, es ist Bier.

C'est de l'eau, es ist Wasser.

C'est du foin, es ist Heu.

C'est de la paille, es ist Stroh.

C'est de l'argent, es ist Silber oder Geld.

C'est de l'or, es ist Gold.

C'est pour moi, es ist für mich.

C'est assez, es ist genug.